

Wer wirft die Kugel nah ans Schweinchen?

Einweihung der neuen Boule-Anlage auf dem Dorfplatz. Heimat- und Bürgerverein zeigt viel Einsatz. 100 Arbeitsstunden.

Heinsberg-Horst. Im Rahmen einer Begehung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ kam dem Heimat- und Bürgerverein Horst die Idee, einen Boule-Platz am Bürgerhaus zu errichten. Aus dem lockeren Gedankenspiel wurde schnell ein konkreter Plan. Kurze Zeit später folgten, auch dank einer Spende von NEW-Energie Erkelenz und finanzieller Unterstützung aus der Vereinskasse, Taten. Über 100 Arbeitsstunden Eigenleistung investierten die Mitglieder, um den Boule-Platz zu errichten. Vor wenigen Tagen fand die offizielle Eröffnung statt – natürlich mit einer Partie Boule.

Spiel für jedermann

Hierzu hatte der Heimat- und Bürgerverein die Horster Dorfbevölkerung eingeladen. Im Rahmen der offiziellen Begehung erhofften sich die Horster nun ein weiteres Plus für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene.

Mit der Boule-Anlage ist das Freizeitzentrum rund ums Bürgerhaus noch reizvoller für Besucher geworden. Bolzplatz, Spielplatz, Bürgerhaus, nun die Boule-Anlage – das Areal kann sich sehen lassen. In Sachen Wetterschutzhütte und Basketballkörbe sowie Volleyballspielfelder soll es nach dem Willen der Mitglieder des Heimat- und Bürgervereins Horst ebenfalls bald weitergehen. Das Ziel ist ein Platz der Begegnung für alle, sowohl für Jung als auch für Alt. Um Boule spielen zu können, bedarf es keinerlei speziellen Vorwissens. Man



Spiel für Jung und Alt: Die Boule-Anlage ist die neue Spiel-Attraktion in Heinsberg-Horst.

Foto: agsb

braucht nur die Kugeln, jedoch keine besondere Kleidung oder Schuhwerk. Die Entstehung des Boule-Spiels reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Schon damals soll in Frankreich mit Holzkugeln Boule gespielt worden sein. Das Ziel war es schon damals, eine

Spielkugel möglichst nahe an ein Ziel zu platzieren.

Die Geschichtsbücher schreiben, das Karl V. im Jahre 1369 das Spiel verboten haben soll. Sein Argument: Die Soldaten sollten lieber die Zielgenauigkeit im Bogenschießen üben, statt die Zeit beim

unnützen Boule-Spiel zu vertreiben. Das Verbot – das beweist die Gegenwart – hat nicht allzu viel gebracht. Im Gegenteil: Die Popularität des Spiels stieg stetig an, auch weil das Spiel einfach und dennoch spannend ist. Boule spielen kann man zu zweit oder mit meh-

rerer Personen. Ziel des Spiels ist es, mit den größeren Boule-Kugeln der zuerst geworfenen kleinen Holzkugel, dem so genannten Schweinchen, möglichst nahe zu kommen. Dafür werden abwechselnd je drei Kugeln Richtung Schweinchen geworfen. (agsb)